

trat: von Tokio ließ es Dampfer über Hongkong nach London, von dort nach New York und weiter durch den Panama-Kanal nach Tokio zurücklaufen.

Auf dem Stillen Ozean hat inzwischen japanischer Wagemut den Kampf mit der amerikanischen Schifffahrt aufgenommen. Die Toyo Kisen Kaisha-Linie läßt ihre Schiffe über Hawaii, Honolulu nach der amerikanischen Küste gehen, und auch hier scheint der Erfolg auf ihrer Seite zu sein.

Der Krieg.

Zur Lage.

Verletzung von 141 feindlichen Handelsfahrzeugen in einem Monat.

Berlin, 25. Oktober. Amlich. Im Monat September sind 141 feindliche Handelsfahrzeuge von insgesamt 182 000 Bruttoregistertonnen von Unterseebooten der Mittelmächte versenkt und aufgebracht oder durch Minen verloren gegangen.

Wie man in der englischen Fliegertruppe denkt.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben: Der englische Fliegerleutnant Jack Lullis hat am 6. Oktober 1916 in einer Unterredung folgende Angaben gemacht: Zwei Dinge sind es, über die wir englischen Flieger empört sind, die Aufopferung der Flieger in der Sommeschlacht und die uns aufzwingende Benutzung von Explosivgeschossen.

Die Versorgung deutscher Gefangener in Rußland mit Bäckern.

Nach Meldungen dänischer Blätter ist der Abgesandte des dänischen Bäckerkomitees für Kriegsgefangene von einer längeren Reise nach Rußland zurückgekehrt, wo er mit verschiedenen Behörden über die Lieferung von Bäckern an Kriegsgefangene erfolgreich verhandelt hat.

Zur Bundesratsverordnung über künstliche Düngemittel.

In der Bundesratsverordnung über künstliche Düngemittel vom 11. Januar 1916 war das Mischen von Knochenmehl mit Kali zugelassen, weil in manchen Landesteilen das Mischen von Kali mit unauflöslichem, entleimtem Knochenmehl allgemein üblich war.

Kleine Nachrichten.

Berlin, 25. Oktober. Sr. Majestät der Kaiser verlieh dem Königl. Sächsischen Oberstleutnant Frh. v. Oibershausen, Abteilungschef beim Stabe des Chefs des Feldheereskommandos, dem Königl. Sächsischen Oberstleutnant v. Mangoldt-Gaullig, Oberquartiermeister bei einem Armeekorpskommando, und dem Königl. Sächsischen Major Tillmanns, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Abteilungschefs beim Stabe des Chefs des Feldheereskommandos, das Ritterkreuz mit Schwertern des Königl. Hausordens von Hohenzollern.

Berlin, 25. Oktober. In verschiedenen Zeitungen Deutschlands ist das Gerücht verbreitet, daß die Einfuhr von Käse aus Holland freigegeben worden sei.

Der Krieg mit Frankreich und Belgien.

c. Seit unseren jüngsten Erfolgen an der Vergane von Souville war im Raume von Verdun kein größeres Ergebnis zu verzeichnen gewesen. Fast drei Monate tobt hier allerdings trotzdem die Artillerie-Schlacht, ohne nach der einen oder anderen Richtung hin wesentliche Ergebnisse zu erzielen.

Die Fliegertätigkeit an der Somme.

Berlin, 25. Oktober. Die Fliegertätigkeit an der Somme war am 22. Oktober bei klarem Wetter äußerst rego. Die deutschen Flugzeuge führten an diesem Frontabschnitt allein über 500 Flüge aus.

haben deutsche Geschwader mehrere 1000 kg Bomben mit starker Wirkung auf den Bahnhof Montdidier, auf die Truppenlager und Munitionsmagazine bei Biencourt, Chagnolles, Darbonnières und Prohart, sowie auf die zur Front marschierenden Kolonnen abgeworfen.

Der amerikanische Botschafter in Frankreich über die Kriegslage an der Westfront.

Boston, 21. Oktober. (Durch Funkpruch vom Vertreter des W. T. B. verspätet eingetroffen.) Im Boston-City-Club hielt der amerikanische Botschafter in Frankreich William Sharp, der im Begriffe steht, nach Frankreich zurückzukehren, eine Rede über den Krieg, in der er äußerte: Der Gewinn von wenigen Ruten bedeutet jetzt das Wert von Monaten und kostet Millionen an Geld und Hunderttausende von Menschenleben auf jeder Seite.

Der gemeinsame Krieg Deutschlands und Oesterreich-Ungarns mit Rußland.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht vom gestrigen Tage meldet folgendes:

Wien, 25. Oktober. Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Außer erfolgreichen Vorpostengefechten südlich von Borow bei den österreichisch-ungarischen Truppen nichts von Belang.

Berlin, 26. Oktober. Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Kopenhagen: Ein Telegramm aus Warschau bestätigt das in Christiania verbreitete Gerücht, daß ein bewaffnetes russisches Wachtschiff im Eisemeer von einem deutschen Unterseeboot zum Sinken gebracht wurde.

Der Krieg mit England.

Wiederlegung einer britischen Falschmeldung.

London, 24. Oktober. Reuter. Amlich. Gestern nachmittag griff ein Marineflugzeug vier feindliche Wasserflugzeuge bei Ostende an, zerstörte eines vollständig und vertrieb die anderen.

Wie wir von jänkändiger Stelle erfahren, ist bei dem Luftkampf vor Ostende am 23. d. M. nachmittags, über den die gestrige amtliche Bekanntmachung des Admiralstabes nähere Einzelheiten mitteilte, kein deutsches Wasserflugzeug zerstört, wohl aber ein englisches Flugboot abgeschossen worden.

London, 25. Oktober. Die "Times" meldet aus Toronto, daß der Premierminister von Kanada in einem Aufrufe erklärte, daß 258 000 kanadische Soldaten über See gegangen sind und mehr als 100 000 sich an der Front befinden.

Der Krieg mit Italien.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht vom gestrigen Tage meldet folgendes:

Wien, 25. Oktober. Der Nordteil der Karst-Hochfläche stand unter heftigem Geschütz- und Minenfeuer.

Wien, 25. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Am 23. Oktober 3 Uhr nachmittags haben feindliche Flugzeuge die militärisch bedeutungslosen Küstenorte Cittanova, Umago und Salore mit Bomben beworfen.

Der Krieg an dem Balkan und im Orient.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht vom gestrigen Tage meldet aus Albanien nichts Neues.

Der bulgarische Heeresbericht vom gestrigen Tage meldet von der mazedonischen Front folgendes:

Sofia, 25. Oktober. Es ist keine Änderung in der Lage eingetreten. Südlich vom Prespa-See auf dem Wege zwischen der Ortschaft Zvezda und dem Orte Silista kam es zwischen unserer Kavallerie und feindlichen Aufklärungsabteilungen zu einem Zusammenstoß.

Bom türkischen Kriegsschiffen.

Konstantinopel, 24. Oktober. (Amlicher Heeresbericht.) Tigrisfront: Außer dem üblichen gegenseitigen Feuer und für uns glücklichen Scharmäzeln kein wichtiges Ereignis.

Der Krieg mit Rumänien.

c. Mit dem starken rechten Flügelstüppunkt Cernavoda ist nun die gesamte besetzte Linie Cernavoda-Medvidia-Konstanza den Feinden entrissen worden.